

Ukrainer vertrauen der Kirche am meisten

18.06.2010

Das höchste Vertrauen unter allen sozialen Institutionen genießt weiterhin die Kirche.

Das höchste Vertrauen unter allen sozialen Institutionen genießt weiterhin die Kirche. Das Vertrauensniveau liegt einer Umfrage zu "100 Tagen Janukowytsch" bei den befragten Ukrainern bei +52 Prozent. Mit weitem Abstand folgen die ukrainischen Massenmedien, denen +35 Prozent der Ukrainer vertrauen. Danach folgen Präsident Wiktor Janukowytsch mit +22 Prozent, die Streitkräfte der Ukraine mit +17 Prozent, die Regierung der Ukraine mit plus neun Prozent und der Sicherheitsdienst der Ukraine mit plus neun Prozent.

Das wenigste Vertrauen haben die Ukrainer in Banken mit -52 Prozent und danach folgen die Gerichte mit -45 Prozent. Politischen Parteien misstrauen die Ukrainer mit -38 Prozent und der Miliz misstraut man mit -37 Prozent. Der Staatsanwaltschaft wird mit einem Niveau von -36 Prozent durch die befragten Ukrainer misstraut, die Werchowna Rada erzielt -24 Prozent, das Verfassungsgericht erhält -19 Prozent und bei den zivilgesellschaftlichen Organisationen liegt das Vertrauensniveau bei minus neun Prozent.

Im Vergleich zum März 2005 vertrauen die Ukrainer fast allen sozialen Institutionen weniger.

Den höchsten Vertrauensverlust erlitt die Werchowna Rada (37 Prozent, im März 2005 hatte sie ein Niveau von +13 Prozent), die Banken verloren ebenfalls bedeutend (30 Prozent), ebenfalls verringerte sich das Vertrauen zu den politischen Parteien (21 Prozent), zu den Streitkräften (um 17 Prozent), zur Miliz (17 Prozent), zur Staatsanwaltschaft (17 Prozent). Weniger Vertrauensverlust erlitten der Sicherheitsdienst der Ukraine (um zehn Prozent), die zivilgesellschaftlichen Organisationen (neun Prozent).

Die Kirche und die Massenmedien haben in dieser Zeit kein Vertrauen verloren.

Präsident Juschtschenko hatte genoss nach den ersten 100 Tagen jedoch mehr Vertrauen (+43 Prozent) als Präsident Janukowytsch und die Regierung Tymoschenko (+35 Prozent) mehr als der Regierung Asarow.

Die Befragung wurde vom 5. bis 10. Juni 2010 unter 1.611 Ukrainern über 18 Jahren vom Fonds Demokratischer Initiativen und dem Rasumkow-Zentrum durchgeführt.

Quelle: [Fonds Demokratyschni Iniziatywy](#)

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.